

Sehr geehrte Klientin, sehr geehrter Klient,

Um Sie bei Ihrem Anliegen zu unterstützen, benötigen wir Ihre Erlaubnis um mit wichtigen Personen und Institutionen zu sprechen. Diese erteilen Sie uns mit Ihrer Unterschrift für die Schweigepflichtsentbindung. Damit stellen wir sicher, dass wir nur mit den Personen kommunizieren, die uns in Ihrem Interesse in unserer Arbeit helfen können.

In besonderen Fällen benötigen wir Ihre Vollmacht, um Anträge für Sie zu stellen. Dafür reicht die Schweigepflichtsentbindung nicht aus. Wir benötigen eine Vollmacht, die Sie uns mit Ihrer Unterschrift erteilen. Die Vollmacht befindet sich auf einem Extrablatt.

Datenverarbeitung

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unser Psychosoziales Zentrum Daten erhebt, speichert oder weiterleitet.

1. Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Beratungs-, Behandlungs- oder Vermittlungsvertrag zwischen Ihnen und den Mitarbeiter*innen des Psychosozialen Zentrums des NTFN und den damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapieansätze und Befunde, die wir erheben.

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Beratung/ Behandlung/ Vermittlung nicht erfolgen.

Ferner werden unter Umständen Daten zu Ihrer ethnischen Herkunft, politischen Meinung, religiöser oder weltanschaulicher Überzeugung oder sexuelle Orientierung erhoben, sofern dies von Ihnen im Rahmen der Therapie oder psychosozialen Beratung vorgetragen wird und für die Beratung, Behandlung oder Vermittlung erforderlich sind.

2. Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten, insbesondere der Gesundheitsdaten, können vor allem Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung und das zuständige Sozialamt sein.

Die Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten werden in Ihrer Einwilligung eigens angeführt und erfolgt nur dann, wenn Sie die ausdrückliche Schweigepflichtsentbindungserklärung unterschrieben haben.

Da es im Kontext unserer Arbeit oftmals notwendig ist, qualifizierte Entscheidungen schnellstmöglich treffen zu können und Unterstützung ad hoc gewähren zu können, sind wir immer wieder auf schnellstmögliche Kommunikationswege angewiesen. Dazu gehört der E-Mailverkehr.

Wir möchten daher auch weiterhin in Ihrem Interesse oder im Interesse der von Ihnen unterstützen Personen per E-Mail Informationen austauschen können, wenn dies notwendig ist. Dazu haben wir eine entsprechende Erklärung vorbereitet. Auch hier können Sie jederzeit widerrufen. Bitte senden Sie in diesem Fall eine E-Mail an datenschutz@ntfn.de oder schreiben Sie uns an

Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

– Datenschutz-

Marienstraße 28

30171 Hannover

3. Speicherung Ihrer Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung und die Beratung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, Daten aus dem Behandlungsverhältnis mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren.

4. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage einer Einwilligung, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall aber eventuell eine Verarbeitung der betreffenden Daten in der Zukunft nicht mehr möglich sein wird.

Sie haben ferner das Recht sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Name:

Anschrift:

5. Rechtliche Grundlagen

Neben der unten stehenden Einwilligungserklärung ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Ihr NTFN-Team